

GEMED

Projektergebnisse

Mag. Diemut Strasser
Mag. Dr. Elisabeth Kretschmer, aHPh

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND
SALZBURG



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

Warum GEMED ?

GEMED
Multiprofessionelles Geriatrisches
Medikationsmanagement
in stationären Alteinrichtungen

Polymedikation (Definition WHO): > 5 Wirkstoffe

Hyperpolymedikation: > 10 Wirkstoffe

Inzidenz (Altersgruppe 70 – 90 Jahre) AT 2014: 8,5 – 12,9 %

[Sauermann 10/2015]

Lebenserwartung seit 1970 > 15 Jahre ↑

AT 2014: 81,7 EU28 2014: 80,3

Lebenserwartung AT 2030 : Männer: 81,4 Jahre, Frauen 86,2 Jahre

[OECD; The Lancet, 2/2017]

Polymedikation im Pflegeheim

75% d. Bewohner > 5 Wirkstoffe, 43 % d. Bewohner > 10 Wirkstoffe

72% d. Bewohner mindestens 1 PIM

[Alzner et al 4/2016]

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

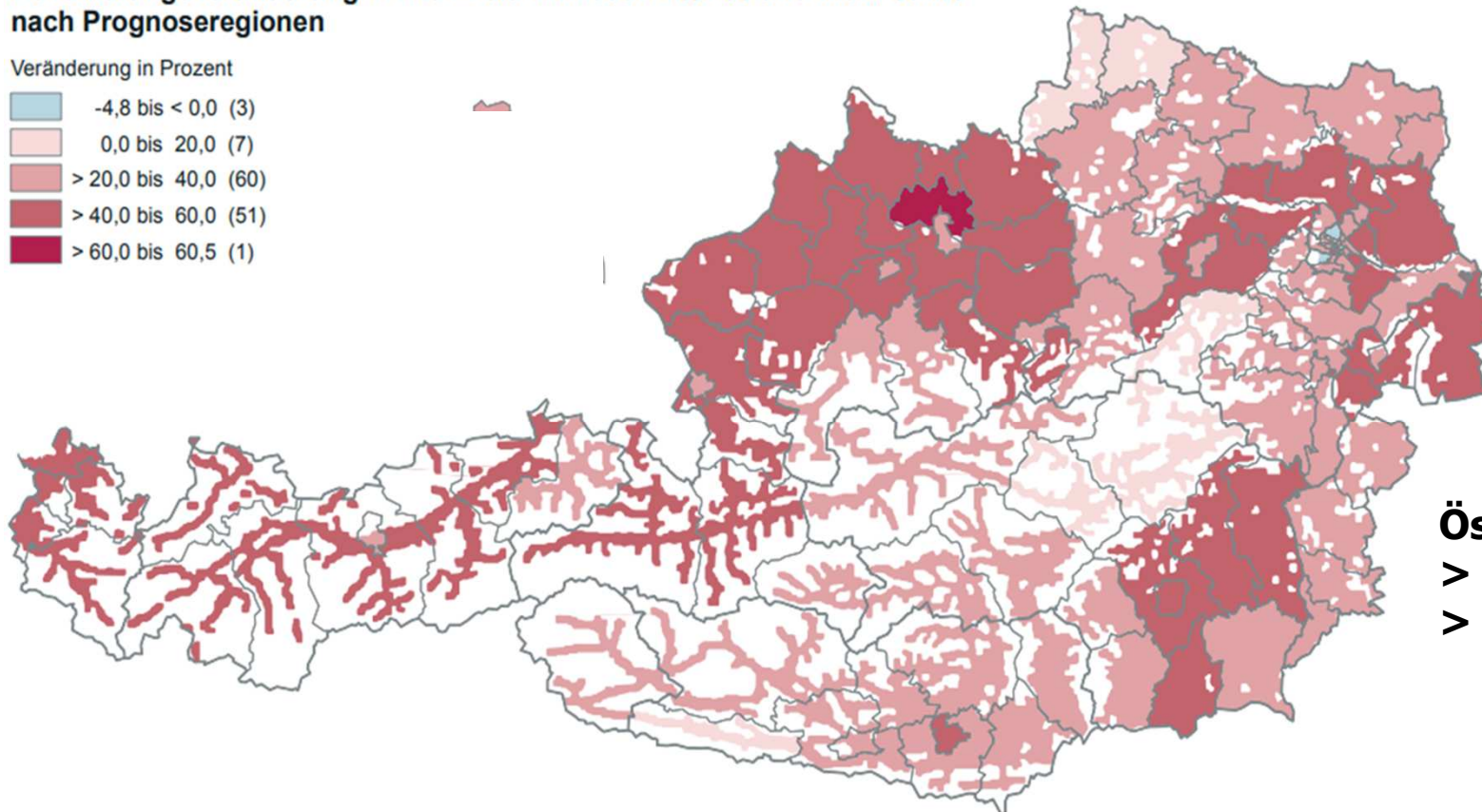
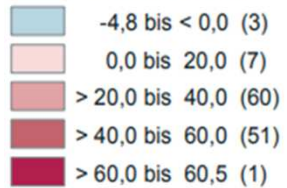
ÖFOP 04-2018

Warum GEMED ?

GEMED
 Multiprofessionelles Geriatriches
 Medikationsmanagement
 in stationären Alteinrichtungen

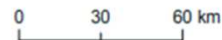
Bevölkerungsveränderung 1.1.2014 bis 1.1.2030: Alter 65 und mehr Jahre nach Prognoseregionen

Veränderung in Prozent



Österreich gesamt
> 65-Jährige + 37,5%
> 85-Jährige + 59,5%

— Grenzen der Prognoseregionen
 □ Wald, Almen, Gewässer und Ödland



Quelle: ÖROK-Regionalprognosen 2014 – Bevölkerung
 Bearbeitung: STATISTIK AUSTRIA.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



**ÖSTERREICHISCHE
 APOTHEKERKAMMER**

ÖFOP 04-2018

Pflege in Österreich

GEMED
Multiprofessionelles Geriatisches
Medikationsmanagement
in stationären Alteinrichtungen

Pflegegeldbezieher

2011 – 2016: + 23% (ca. 460.000)

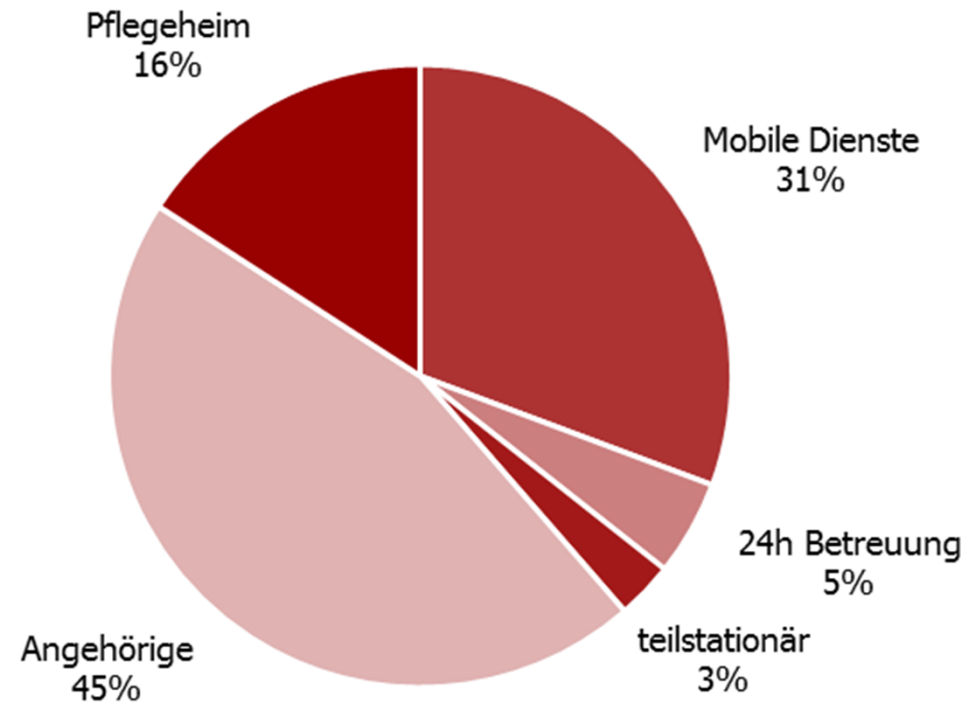
32% sind 60-80 Jahre

49% > 81 Jahre

100.000 Demenzkranke 2013

230.000 Demenzkranke 2050

Pflegesituation in Österreich 2016



Statistik Austria 02/2018; Österreichische Alzheimergesellschaft 2013

Quelle: APA, HV 2016

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

ÖFOP 04-2018

GEMED Ziele

GEMED
Multiprofessionelles Geriatrisches
Medikationsmanagement
in stationären Alteinrichtungen

1. Verbesserung der **Betreuungs- und Versorgungsqualität**
2. Intensivierung der **multiprofessionellen Zusammenarbeit**
3. Messbarkeit der **pharmazeutischen Dienstleistung**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

ÖFOP 04-2018

Projekteckdaten

GEMED
Multiprofessionelles Geriatrisches
Medikationsmanagement
in stationären Alteinrichtungen

Teilnehmer

Seniorenheime / Apotheken / Hausärzte der Gemeinden:

Abtenau – Bad Gastein – Bad Hofgastein – Kaprun – Maishofen – Radstadt – Schwarzach
– St. Veit – Werfen und Zell am See

insgesamt 573 Heimplätze

Zustimmung der Ethikkommission des Landes Salzburg

Laufzeit: Oktober 2016 – Dezember 2017

Externe Evaluierung:

Prof. Dr. Andrea Berghold, Institut für Medizinische Statistik, Medizinische Universität Graz

Projektleitung:

Mag. Diemut Strasser und Mag. Dr. Elisabeth Kretschmer, aHPH

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

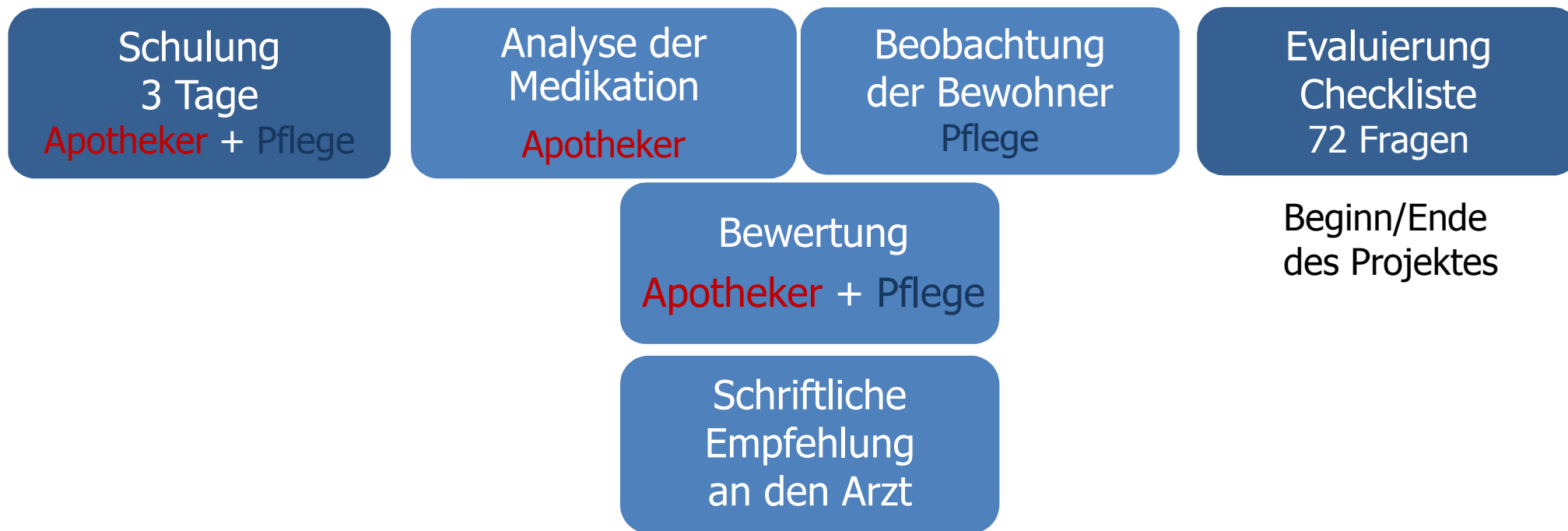
ÖFOP 04-2018

Projekttablauf

GEMED
Multiprofessionelles Geriatrisches
Medikationsmanagement
in stationären Alteinrichtungen

Medikation der Bewohner

Medikationsprozess



regelmässig, monatlich

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERRKAMMER

ÖFOP 04-2018

Projektergebnisse

GEMED
Multiprofessionelles Geriatriisches
Medikationsmanagement
in stationären Alteinrichtungen



Medikationsprozess

(Checkliste mit 72 Fragen)

- Lagerung
- Dispensation
- Applikation
- Dokumentation
- Kommunikation

Verbesserung um 65,4%

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

ÖFOP 04-2018

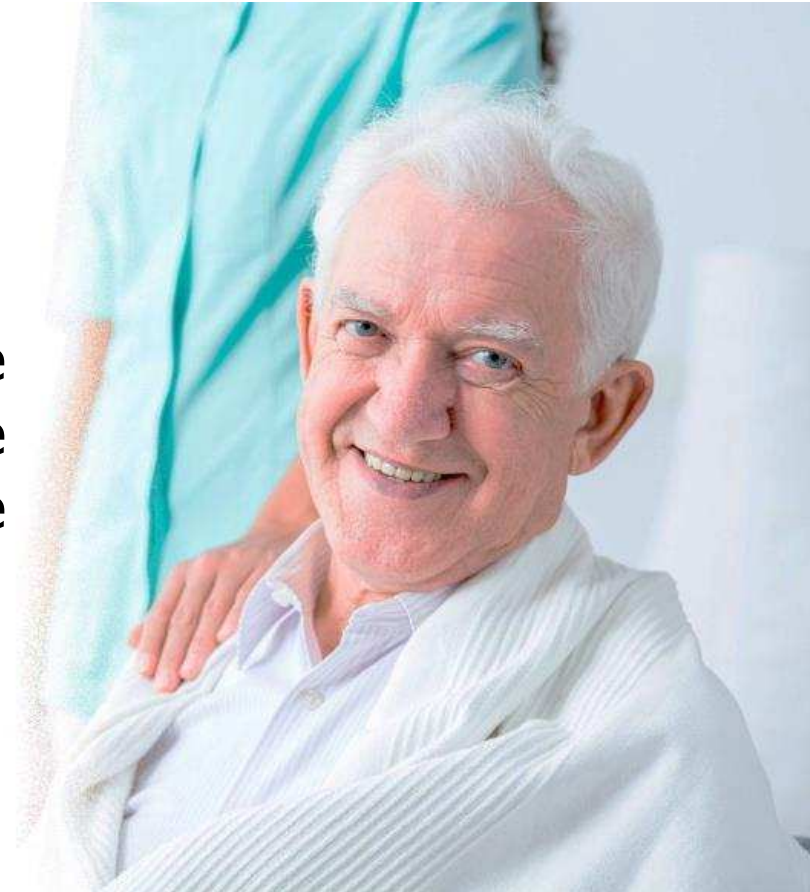
Projektergebnisse

GEMED
Multiprofessionelles Geriatrisches
Medikationsmanagement
in stationären Alteinrichtungen

611 Bewohner insgesamt, davon
377 Bewohner über 12 Monate

2/3 Frauen: Durchschnittsalter 85 Jahre
1/3 Männer: Durchschnittsalter 80 Jahre
Gesamt: Durchschnittsalter 84 Jahre

~ 11 Wirkstoffe täglich, davon
1 PIM-Wirkstoff



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

ÖFOP 04-2018

Projektergebnisse

Pharmazeutisch Pflegerische Empfehlungen an den Arzt:

- 502 Empfehlungen bei 212 Bewohnern (34,7%), davon
- **121 Empfehlungen auf Grund einer Symptomatik/UAE** bei 101 Bewohnern (16,5%)

Umsetzung durch den Arzt:

JA 1:1 64% anders 8%
NEIN 25% nicht nachvollziehbar 3%

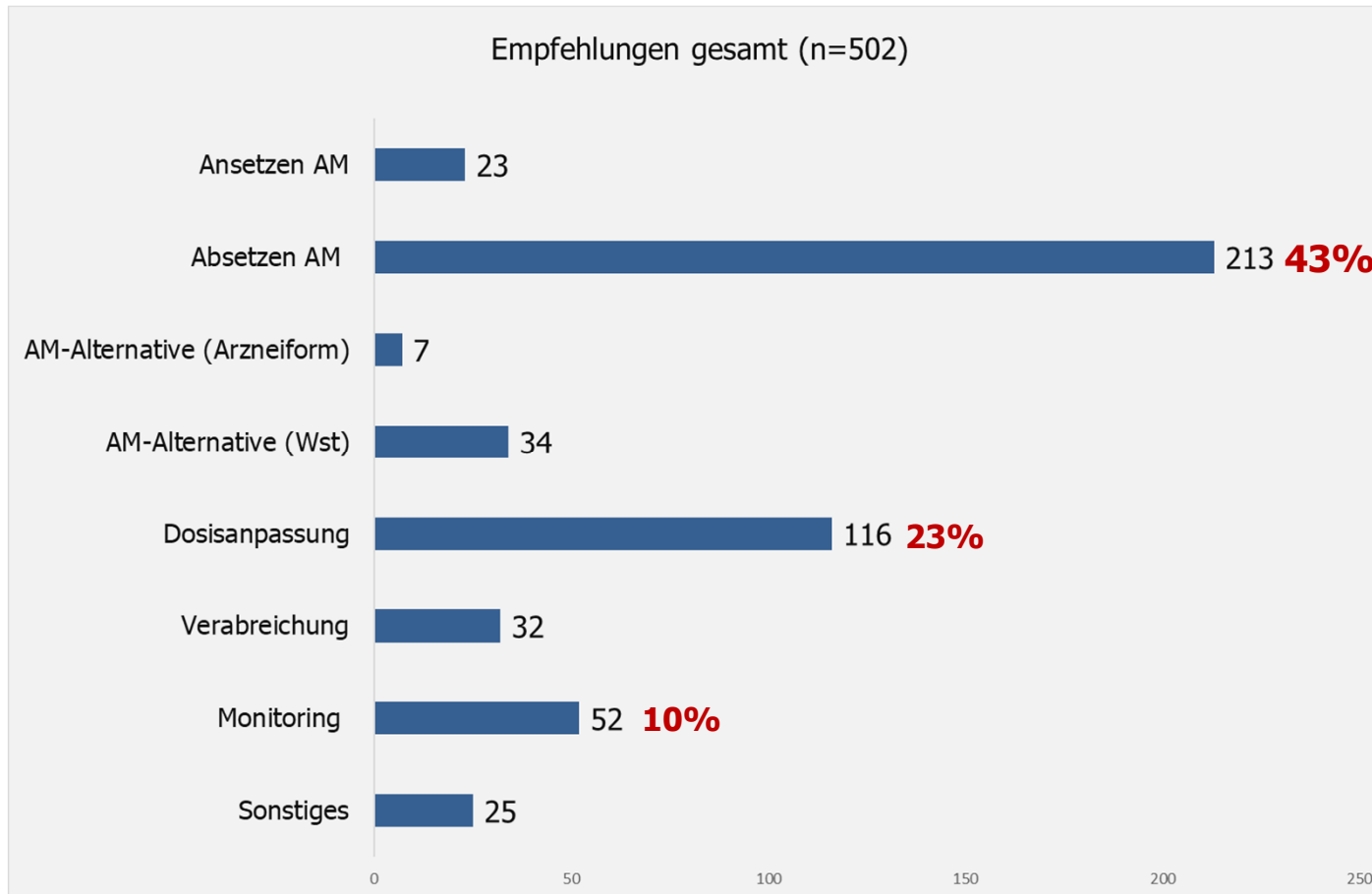
MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

ÖFOP 04-2018

Ergebnisse Empfehlungen



Empfehlungen klassifiziert nach Allenet et al (2006)

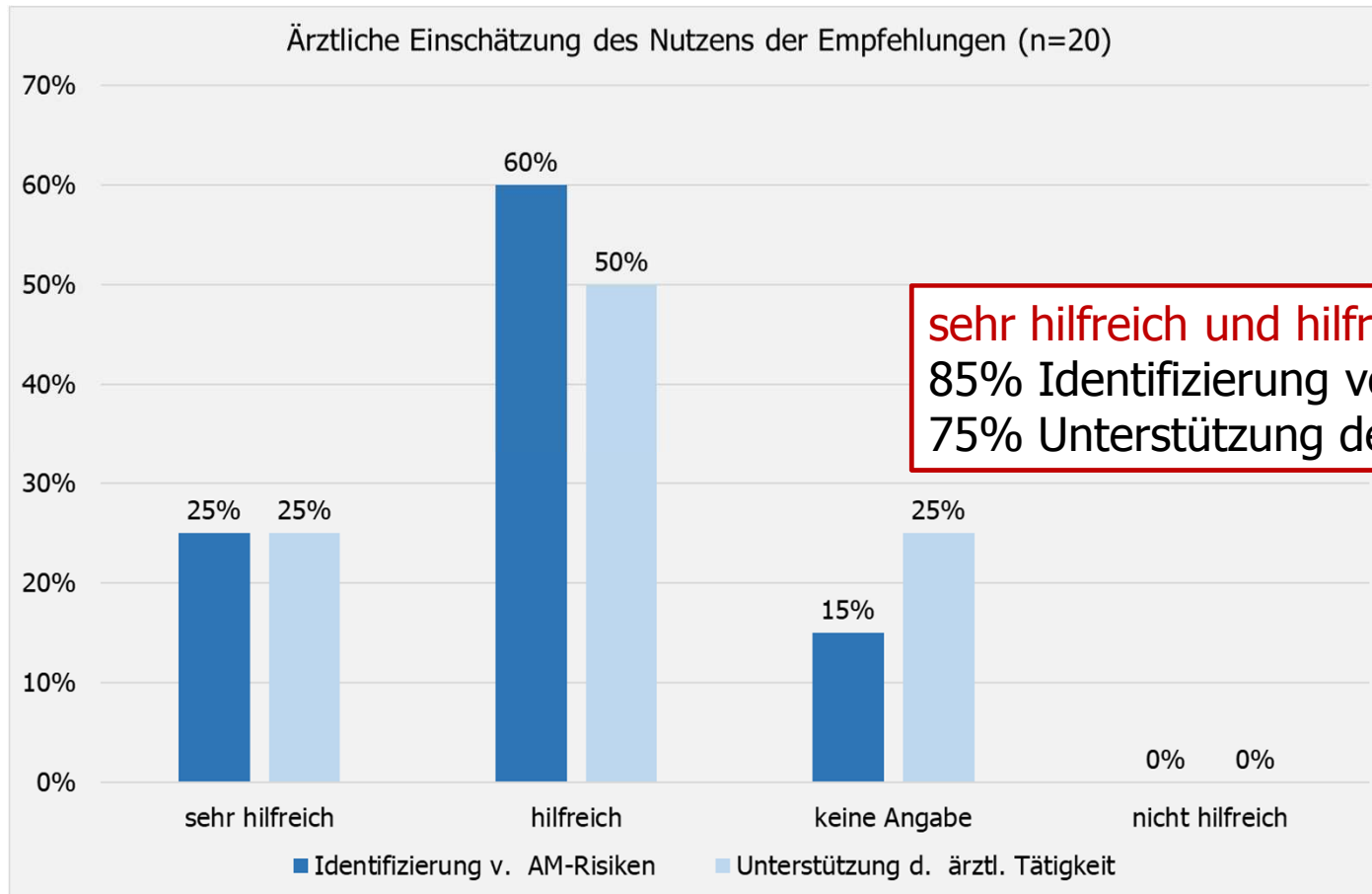
MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERRKAMMER

ÖFOP 04-2018

Evaluierung – Nutzen für Ärzte



sehr hilfreich und hilfreich
85% Identifizierung von Risiken
75% Unterstützung der ärztlichen Tätigkeit

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

ÖFOP 04-2018

GEMED-Methodik passt für jedes Setting

GEMED
Multiprofessionelles Geriatriches
Medikationsmanagement
in stationären Alteinrichtungen

- Klinische Pharmazie \neq Krankenhauspharmazie
- Klinik des Patienten (Gesundheitszustand) \rightarrow Klinische Pharmazie

Klinisch pharmazeutische Dienstleistungen

Patientenorientierte Dienstleistungen

Pharmazeutische Betreuung



+



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

ÖFOP 04-2018

Pharmazeutische Dienstleistungen im PVE

GEMED
Multiprofessionelles Geriatriches
Medikationsmanagement
in stationären Alteinrichtungen

Integrierte Versorgung und Betreuung

Prävention

Betreuung
akut Kranker

Betreuung
chronisch Kranker

Multiprofessionelles,
interdisziplinäres
TEAM



Multiprofessionelles,
interdisziplinäres
TEAM



Multiprofessionelles,
interdisziplinäres
TEAM



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

ÖFOP 04-2018

GEMED
 Multiprofessionelles Geriatrisches
 Medikationsmanagement
 in stationären Alteinrichtungen



**APOTHEKER,
 PFLEGER
 UND ÄRZTE
 IM TEAM**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



**ÖSTERREICHISCHE
 APOTHEKERKAMMER**

ÖFOP 04-2018